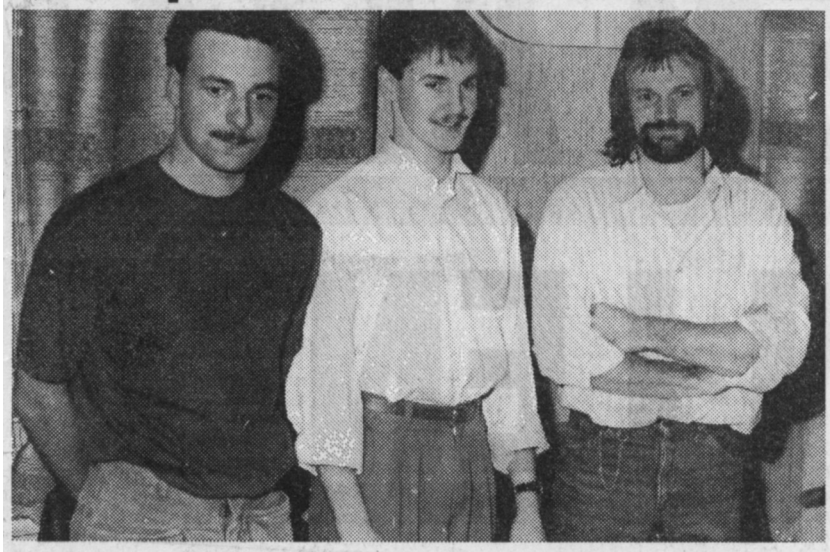
1989

Erster Wetzlarer Schwimmverein

Trotz sportlicher Erfolge drückt die Sportler der finanzielle Schuh



Vorsitzender Wolfgang Rudolf zeichnete Roland Behr und Michael Böhm für 10jährige Mitgliedschaft aus. *(Foto: Pohl)*

Wetzlar (gp). In gewohnter Harmonie verlief die Mitgliederversammlung des Ersten Wetzlarer Schwimmvereins. In seinem Vorstandsbericht lobte Wolfgang Rudolf vor allem die gute Zusammenarbeit im Verein. Der Kassenbericht von Trudchen Rudolf ergab, daß im letzten Jahr von Rücklagen gelebt werden mußte. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die Zuschüsse von Stadt und Land in den vergangenen Jahren nahezu gleich blieben, während die Ausgaben anstiegen.

Für den Bereich Schwimmen zeichnete die sportliche Leiterin Almuth Beduhn ein positives Bild auf. Die Trainingsarbeit ist gut, auf den Bahnen im Hallenbad Europa gibt es viele neue Gesichter zu sehen, die bereits nach kurzer Zeit für Nachwuchswettkämpfe gut sind.

Wasserballwart Günter Pohl berichtete in Form einer Dia-Tonschau über die aufsteigende Tendenz der Wasserballer, die im vergangenen Jahr mit dem Klassenerhalt ihren Höhepunkt erreichte. Allerdings ist die Trainingsbeteiligung schwach.

Jugendleiter Alexander Scholl konnte von der zuvor stattgefundenen Jugendvollversammlung berichten, an der nahezu 20 Kinder teilnahmen. Viele außersportliche Programme konnten den jungen Mitgliedern angeboten werden, doch auch hier ist die Teilnahme oft dürftig. Hessenpark, Grube Fortuna, Pressehaus der WNZ, Kegeln, Skatmeisterschaften, Tischfußball, Suchfahrt, Foto-Tour, Fußball und Triathlon waren nur einige Programmpunkte 1988, an denen auch die Erwachsenen gerne teilnahmen.

Gut besucht waren die Kurse für Nichtschwimmer. Sechs Kurse gab es vergangenes Jahr. Am Anfängerlehrgang beteiligten sich insgesamt 70 Kinder und 20 Erwachsene. In dem anschließenden Fortsetzungskurs waren es weitere 51 Kinder und fünf Erwachsene.

Als weiterer Tagesordnungspunkt standen Ehrungen auf dem Programm. Für 10jährige Mitgliedschaft erhielten Roland Behr und Michael Böhm die Ehrennadel in Bronze. Die nicht anwesenden Manfred Goth, Björn und Lars Kirschner sowie Holger Klaus erhalten diese Nadel später.

Für den Bereich Übungsleiterwesen erhielten Mario Wolaschka, Mathias Fernholz und Henrik Scholl eine kleine Anerkennung. Buchpreise für die Vereinsmeister im Schwimmen gab es für Steffen Mack, Martina Igelbrink, Manfred Thön, Frank Rasche, Gregor Kuznik, Almuth Beduhn, Stefan Luy und Hans-Walter Kührlings. Urkunden gab es für die Wasserballer Manfred Thön, Mario Wolaschka, Gregor Kuznik (je 100 Spiele), Wolfgang Rudolf (300 Spiele), Bernd Göbel und Günter Pohl (je 350 Spiele).